

Empfehlungen gesucht für Experimentier-/CVK-Kästen

Beitrag von „Caro07“ vom 22. April 2024 14:17

Ein bisschen schade finde ich es schon, dass ihr sie entsorgt habt. Man muss die Experimentierkästen (werden jetzt neuwertig, vielleicht etwas verändert, von Cornelsen Experimenta [siehe hier](#) angeboten) nicht eins zu eins verwenden, sondern kann (gut erhaltene) Materialien daraus verwenden. Den vergammelten Filz haben wir einfach herausgenommen und die guten Materialien behalten und aktiv benötigte nachbestellt.

Ich kann jetzt nur für 3/4 schreiben - mit Klasse 1/2 habe ich mich diesbezüglich wenig beschäftigt: Für 3/4 hatten wir einige Kästen, die zum Lehrplan passten und nahmen daraus, was man brauchen konnte, oft einmal anders als gedacht:

Für Mathematik habe ich beim Thema "Gewichte" für ein Stationentraining vieles aus "Waagen und Gleichgewicht" genommen. Aber nicht nur, manche Stationen hatten andere Sachen zum Experimentieren. Materialien aus Wasser habe ich für das Thema Versickerung durch die verschiedenen Erdschichten genommen. Wie ein Wasserhahn funktioniert, konnte man mit dem anderen Wasserkasten demonstrieren. Als wir in 3/4 noch Magnete und Wetter auf dem Lehrplan hatten, kamen Materialien aus den entsprechenden Kästen zum Einsatz. Geräusche und Klänge habe ich entweder für den Musikunterricht oder, als wir noch das Ohr, Hören und Schall hatten, für dieses Thema verwendet. Den Kompasskoffer hat man für die Himmelsrichtungen gebraucht.

Den Stromkasten von CVK (Cornelsen) finde ich übrigens sehr gut, weil man da noch richtig am Materialursprung zugange ist. Wir haben uns einmal von einem Vertreter überzeugen lassen, einen Stromexperimentierkasten mit den aufsteckbaren Schienen zu nehmen, aber das war letztendlich nur eine Spielerei, die kaum genutzt worden ist. (Ich bin nicht mehr aktiv im Schuldienst - aber diese Kästen sahen so aus wie das Merlin- Elektronik- Experimentierset.)

Nützlich fand ich die Kästen von Merlin-Didakt [siehe hier](#) zum Brückenbau und Bauen. Meine Schule hat beide Kästen und man braucht nicht viel anderes Material besorgen. Was mich bei Merlin stört, ist, dass eine Station so vorgegeben ist, dass man die Dinge nur nachbauen muss. Ich habe nur die Materialien verwendet, aber einen anderen didaktischen Ansatz gehabt - nicht nachbauen nach Karteikarten, sondern selbst herausfinden. Doch die Lehrermaterialien fand ich hilfreich für den Aufbau der Einheit.

Weiterhin habe ich die Aufgaben noch mit anderen Materialien ergänzt. So weit ich mich erinnern kann, wurden wir in die Kästen per Fortbildung eingeführt. Vielleicht kann man sie sich auch erstmal unverbindlich vorführen lassen.

Wenn man einmal ein Experimentierkonzept hat, kann man das immer hernehmen und muss das aufgrund von Erfahrungen nur geringfügig verändern.